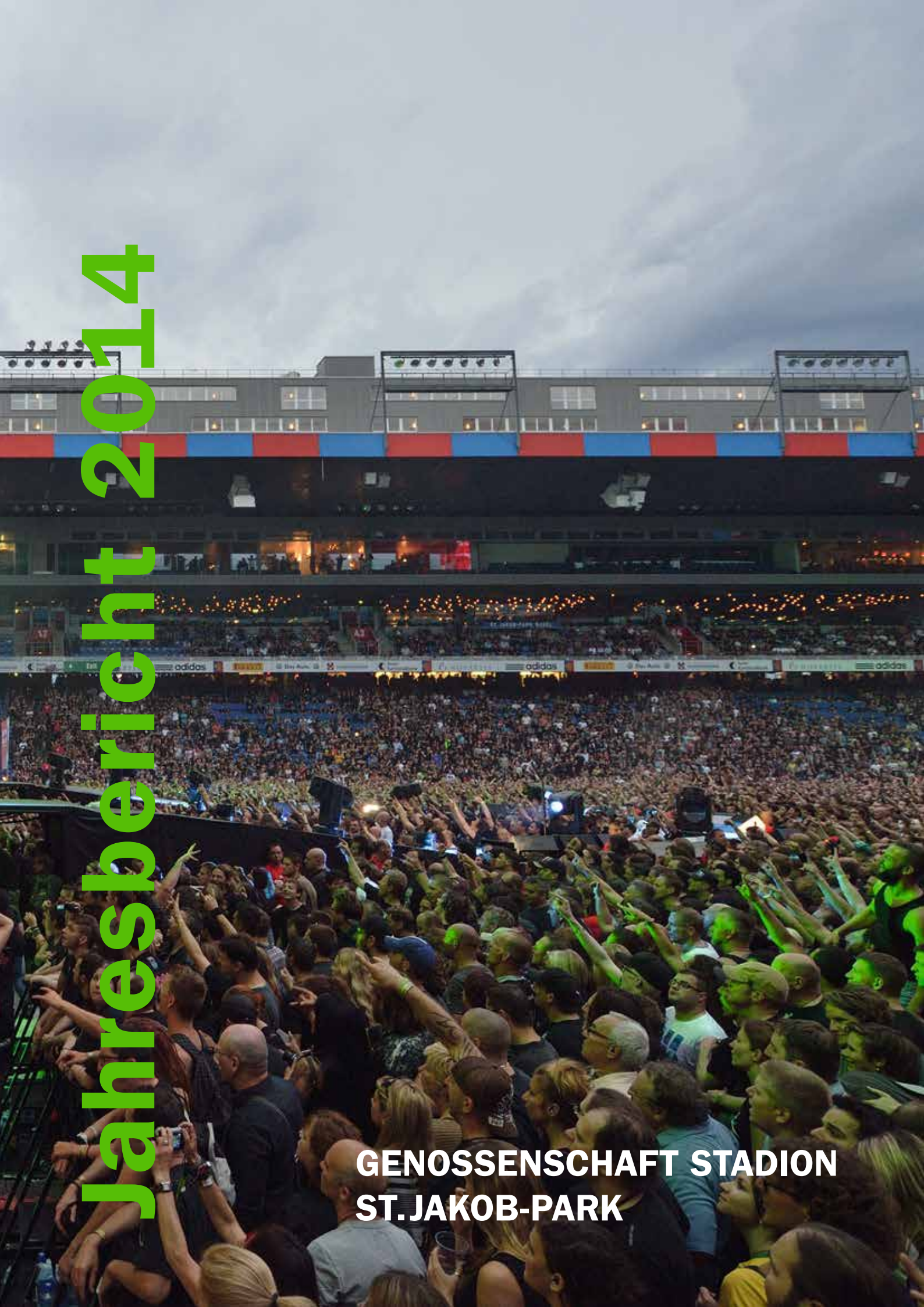


Jahresbericht 2014



**GENOSSENSCHAFT STADION
ST.JAKOB-PARK**

Impressum Jahresbericht 2014

Herausgeber: Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park

Verantwortlich: Markus Lehmann, Alexandra Zimmerli

Auflage: 1000 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 60. ordentlichen Generalversammlung	4
Verantwortliche Organe	5
Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2014	6
Jahresbericht des Präsidenten	10
Berichte: FC Concordia Basel und FC Basel 1893 AG	11 – 13
Bilanz und Betriebsrechnung 2014	14 – 15
Anhang zur Jahresrechnung und Bilanzgewinn 2014	16 – 17
Bericht der Revisionsstelle	18

Einladung zur 60. ordentlichen GV ⁴

Basel, im April 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen, die am **Dienstag, den 26. Mai 2015**, um **19.30 Uhr** im **Konferenzraum 2** des **St. Jakob-Park**, St. Jakob-Strasse 395, 4052 Basel, stattfindet.

Traktanden:

1. Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung (Protokoll auf den Seiten 6–9)
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2014
3. Bericht der Revisionsstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Mutationen (Ehrungen und Danksagungen)
6. Orientierung Bauliches
7. Allgemeine Orientierung
8. Varia

Gegen Abgabe des beiliegenden, adressierten Ausweises erfolgt die Ausgabe der Stimmkarten ab 18.30 Uhr beim Eingang des Sitzungslokals. Gemäss Artikel 8 der Statuten verfügt jedes Genossenschaftsmitglied über eine Stimme. Mit schriftlicher Vollmacht kann es sich durch ein anderes von ihm bezeichnetes Mitglied vertreten lassen. Die Bevollmächtigten dürfen nicht mehr als ein Mitglied vertreten.

Mit freundlichen Grüssen
Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park



Markus Lehmann
Präsident



Marcel Thommen
Kassier

Verantwortliche Organe

Vorstand 2014

Markus Lehman, Präsident

Marcel Thommen, Kassier

Daniel Egloff

Bernhard Heusler

Peter Howald

Matthieu S. Jaus

Andreas Kressler

Jörg Schild

Ueli Vischer

Urs Wüthrich-Pelloli

Revisionsstelle

Testor Treuhand AG

Holbeinstrasse 48, Postfach, CH-4002 Basel

Tel. +41 (0)61 205 45 45, Fax +41 (0)61 205 45 46

Sitz

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park

Birsstrasse 320 A, CH-4052 Basel

Tel. +41 (0)61 375 12 00, Fax +41 (0)61 375 12 13

www.gssjp.ch

Protokoll der 59. ordentlichen GV 6

Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2014

Anwesend: 169 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder
Entschuldigt: Andi Trüssel
Vorsitz: Markus Lehmann
Protokoll: Alexandra Zimmerli

Traktanden

1. Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 2013
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2013
3. Bericht der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Wahlen
 - 5.1. Wahl des Vorstandes
6. Mutationen (Ehrungen, Danksagungen, Orientierung über die Konstituierung des Vorstandes)
7. Orientierung Bauliches
8. Allgemeine Orientierung
9. Varia

Pünktlich eröffnet der Präsident die 59. ordentliche Generalversammlung im Konferenzsaal 2 im St. Jakob-Park. Er begrüsst die Anwesenden zu seiner ersten GV als Präsident und stellt fest, dass die Einladungen und die dazugehörigen Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind.

Der Präsident Markus Lehmann gratuliert dem FCB zum 5. Meistertitel in Folge und dankt Bernhard Heusler für die hervorragende Leistung.

Es werden die beiden Stimmzähler bestimmt und Alexandra Zimmerli als Protokollführerin vorgeschlagen. Beides wird einstimmig bestätigt.

Traktandum 1

Das Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 2013 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser Thomas Ulrich verdankt.

Traktandum 2

Herr Marcel Thommen erläutert stellvertretend für den Kassier, Herr Andi Trüssel, zuhanden der Generalversammlung sehr detailliert Bilanz und Betriebsrechnung der GFS. Das Genossenschaftskapital beträgt per 31.12.2013 CHF 397'900.00. Der Bilanzgewinn beträgt per Ende 2013 CHF 91'502.27 und wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen, ohne dass weitere Erläuterungen verlangt wurden.

Er führte anschliessend durch die Erfolgsrechnung und erläuterte den Betriebserfolg. Der beantragte Gewinnvortrag von CHF 91'502.27 auf die neue Rechnung wurde von der Versammlung ebenfalls ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

Herr Markus Schulz fragt weshalb Herr Thomas Meyer so schnell die Genossenschaft verlassen hat. Herr Markus Lehmann erläutert, dass es für die Genossenschaft ebenfalls sehr abrupt war. Die Genossenschaft hat es gemeistert und die Basel United ist nun ganz in den Händen von der FC Basel 1893 AG.

Jahresbericht, Bilanz, Jahresrechnung und der vorgeschlagene Gewinnvortrag wurden von der Versammlung mit einer Enthaltung fast einstimmig genehmigt.

Protokoll der 59. ordentlichen GV

7



Baustelle: Rasensanierung inklusive Service-Ring

Traktandum 3

Der Kontrollbericht der Testor Treuhand AG wurde zur Kenntnis genommen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wurde einstimmig «Décharge» erteilt.

Traktandum 4

Einstimmig wurde die Testor Treuhand AG, Holbeinstrasse 48, 4002 Basel wiederum für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 5

Der Tagespräsident Herr Max Pusterla wird bestimmt und einstimmig bestätigt.

Der Vorstand wird in globo und mit Applaus für weitere 3 Jahre im Amt gewählt.

Es wird diskutiert, ob der FCB zukünftig im Vorstand verbleibt. Die Genossenschafter werden zur gegebenen Zeit informiert.

Markus Lehmann verabschiedet Andi Trüssel und würdigt seine Verdienste für 10 Jahre Vorstandsarbeit in der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park. Andi Trüssel wird mit grossem Applaus verdankt.

Protokoll der 59. ordentlichen GV 8

Traktandum 6

Der Präsident bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Genossenschafter kurz zu erheben:

Arnold Ott
Chatton Jean-Denis
Krieg Alice
Müller Eduard
Rohrbach H.R.
Dr. Spillmann H.U.
Waibel René

Traktandum 7

- Im Dezember 2013 wurde die Solaranlage der IWB auf dem Dach des St. Jakob-Park in Betrieb genommen.
- Der Gästesektor wurde mit einem neuen Sicherheitseingangs-Bereich erweitert.
- Die Stromsituation im St. Jakob-Park wird analysiert und entsprechend angepasst.
- Der Service-Ring wird im Zusammenhang mit der Rasensanierung nach dem Metallica Konzert saniert. Mit dieser Massnahme werden die wiederkehrenden Wasserschäden im Shopping Center behoben.
- Die Parkplatzsituation an der Gellert Strasse ist ein Ärgernis für alle Mieter.
- Herr Obergsell informiert über die schlechte Boden-Nummerierung im Sektor C.



Metallica Konzert im Stadion

Protokoll der 59. ordentlichen GV ⁹



Länderspiel Schweiz – England

Foto: FCB

Traktandum 8

- Am 8. September 2014 findet das Länderspiel Schweiz – England im St. Jakob-Park statt.
- Die Genossenschaft wird eine neue Internet-Seite aufschalten unter www.gssjp.ch.
- Das Schwingfest 2022 könnte ein sensationeller Anlass im St. Jakob-Park werden.
- Das Buch «Kraft der Visionen» – Die Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, Basel 1953–2003 kann für CHF 25.– erworben werden.

Traktandum 9

Markus Lehmann bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in diesem anspruchsvollen Jahr.

Die Generalversammlung endet um 20.10 Uhr. Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftern für das zahlreiche Erscheinen und bat anschliessend zum Abendessen in die Premium Lounge des St. Jakob-Park.

Basel, den 19. Mai 2014

Der Vorsitzende

Markus Lehmann

Die Protokollführerin

Alexandra Zimmerli

Ein Jahr der Stabilisation

Die Genossenschaft wird 60 Jahre alt, und so gehört zur Einleitung der Dank an Sie liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer für Ihre langjährige Treue. Ohne die weitsichtigen und innovativen Gründer und Vorgänger wären wir wohl heute nicht beim kleinen Geburtstag dabei und hätten auch kein solch schönes Stadion, welches sicher auch massgeblich an den schönen Erfolgen des FC Basel partizipiert.



Altes Joggeli

Foto: FCB

Vor einem Jahr konnte ich Ihnen berichten, dass man Basel-United – also unsere ehemalige Betreibergesellschaft des St. Jakob-Park – inkl. der Vermarktungsrechte an den FC Basel übergeben hat. Dies war nach rund 13 Jahren eine einschneidende Veränderung für die Genossenschaft und hat dazu geführt, dass wir in erster Linie die Immobilie St. Jakob-Park verwalten, beaufsichtigen und den aktuellen Bedürfnissen unseres Hauptmieters – wenn immer möglich – Rechnung tragen. Schliesslich wollen wir auch weiterhin das Stadion Nr. 1 in der Schweiz bleiben. Dass dies so ist und bleibt, beweisen die Zusagen des Fussballverbandes auch künftig alle wichtigen Spiele mit grossem Zuschauerpotenzial nach Basel zu vergeben, wie zum Beispiel den baldigen Cupfinal, mit hoffentlich erfolgreicher Beteiligung des FC Basel.

Die Hauptaufgabe des Vorstandes bestand im vergangenen Jahr darin, nach der Übergabe der Vermarktungsrechte an den FC Basel, eine Konsolidierung vorzunehmen. Dabei legten wir insbesondere das Augenmerk darauf, entsprechende Rückstellungen für künftige Investitionen zu ermöglichen. Nach 13 Jahren St. Jakob-Park fallen doch einige Reparaturen an und technische Erneuerungen sind notwendig, aber auch um allen sicherheitstechnischen Anforderungen zu genügen, müssen Investitionen getätigt werden können. So wurde unmittelbar nach der Meisterschaft der sogenannte Servicing erneuert, wo von man heute nach Aussen nur den neuen Kunstrasen erkennt als Spielfeldumrandung und nicht mehr die für die Spieler nicht ungefährlichen Betonplatten. Diese Investition konnte nur umgesetzt werden mit der Unterstützung des FC Basel, welche wir gerne hier mitverdanken, denn alleine hätten wir diese sehr teure Umsetzung nicht finanzieren können.

Gleichzeitig, also mit dem Abschluss der Servicingarbeiten, konnte mit «Metallica» wieder einmal eine «Topband» im «Joggeli» bestaunt werden. 40 000 Zuschauer sahen trotz strömendem Regen die immer noch beeindruckende Band am Werk, und die Begeisterung der Fans war beeindruckend. Nach jahrelangem Ringen konnte die Gebührenbelastung für einen Konzertveranstalter gemindert werden, das freut mich insbesondere sehr, weil ich dies als damaliger Grossrat per Motion von der Basler Regierung gefordert hatte. Es zeigt sich also, dass man mit Durchhalten etwas erreichen kann, und so werden wir auch unsere Genossenschaft mit viel Ehrgeiz und etwas Herzblut durch eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft führen.

Dem FC Basel können wir, so sind wir überzeugt, zum erneuten Meistertitel, dem 6. in Folge heute schon gratulieren und freuen uns wiederum auf eine erfolgreiche Kampagne im internationalen Wettbewerb mit den Spitzenmannschaften aus Europa. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn am 7. Juni der FCB das «Double» gewinnt und damit ein neues Kapitel Fussballgeschichte schreibt.

Mit sportlichen Grüssen

Markus Lehmann

Bericht FC Concordia Basel Catering 11

Sehr geehrte Genossenschafterinnen, sehr geehrte Genossenschafter
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder

Im vergangenen Geschäftsjahr haben uns Emotionen und Änderungen begleitet. Wir durften unseren Kunden endlich wieder richtiges Bier ausschenken. Das Light Bier hatte wirklich nicht viele Freunde und so konnten wir die vielen Fans dementsprechend wieder glücklich machen. Das Konsumations-Verhalten der Zuschauer hat sich über die letzten Jahre verändert. Viele erscheinen erst 15–30 Minuten vor Spielbeginn und kommen in der Regel bereits verpflegt an das Spiel, was für unsere Verkaufsscrew auch Umsatzeinbussen bedeutete. Ca. 30 Minuten vor Spielbeginn und in der Halbzeit sind die höchsten Verkaufsfrequenzen, die uns laufend veranlassen die Prozesse diesen Gegebenheiten noch besser und noch kundenfreundlicher anzupassen.

Einigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter dürfte es sicherlich bekannt sein, dass der FC Concordia Basel im letzten Jahr das 60 Jahre Jubiläum als Caterer im Fussballstadion St. Jakob feiern durfte. Gewiss erinnern sie sich: Dank der starken Präsenz von Congeli-Mitgliedern in der «Genossenschaft Fussballstadion St. Jakob» war der FC Concordia Basel von 1954 bis zum Beginn des Abbruches des Alten «Joggeli» im Dezember 1998 45 Jahre lang Platzclub und führte das Stadionrestaurant sowie das Zuschauercatering mit jeweils 100 bis 150 eingesetzten Clubmitgliedern.

Leider mussten wir im letzten August von unserem Leiter Catering, Herr Manfred Schädler (1944–2014), nach schwerer Krankheit Abschied nehmen. Er hatte am 1. Juli 2010 die Leitung der Organisation übernommen und diese laufend den neuen Heraus- und Anforderungen angepasst und verbessert. Congeli verlor einen Freund, einen ehemaligen Fussballer und einen aktiven Vereinsfunktionär – wir danken Dir lieber Manfi.

Wir danken der Stadiongenossenschaft St. Jakob-Park und dem FC Basel für das in uns gesetzte Vertrauen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Wir gratulieren und danken auch der 1. Mannschaft des FC Basel, denn ohne seine sportlichen Erfolge wäre ein erfolgreiches Catering im St. Jakob-Park nur schwer möglich.

FC Concordia Basel
Catering
Stephan Gloor



Neues Joggeli

2014: ein FCB-Jahr für die Geschichte

Wir beim FC Basel 1893 sind in der glücklichen Lage, eine sportlich und wirtschaftlich ausserordentlich erfolgreiche Epoche in der Vereinsgeschichte erleben zu dürfen. Jahr für Jahr schon dürfen wir Siege, Pokalgewinne, Meisterfeiern, sehr erfreuliche Ranglisten, Rekorde, internationale Sternstunden und finanzielle Stabilität in den Vordergrund stellen. Im direkten Austausch mit Verantwortlichen von Clubs im In- und Ausland wird uns immer wieder die Aussergewöhnlichkeit der aktuellen FCB-Phase vor Augen geführt.

Denn diese sportlich und wirtschaftlich erfreuliche Spirale kam auch im 121. Vereinsjahr nicht zum Stillstand.

Im Mai 2014 konnte der FC Basel 1893 den fünften Schweizer Meister Titel in Folge gewinnen – eine Serie, die zuvor noch keinem Schweizer Verein in der Geschichte des Schweizer Fussballs gelungen ist. Verbunden mit diesem historischen Erfolg war eine erneute Qualifikation für die UEFA Champions League, die sechste seit 2002, womit der FCB auch in dieser Sparte einsamer Rekordhalter in der Schweiz ist.

So wie Emotionen, Siege oder Niederlagen zum Fussball gehören, gehört auch das «Abschiednehmen» dazu. Letztes Jahr zog es, neben dem überragenden ägyptischen Nationalspieler Mohamed Salah, der bereits im Januar zum FC Chelsea wechselte, Torhüter Yann Sommer (Borussia Mönchengladbach) und den Offensivspieler Valentin Stocker (Hertha Berlin) in die Bundesliga. Zudem beendete der Baselbieter David Degen seine aktive Karriere. In der Winterpause 2014/15 folgten die Abgänge von Geoffroy Serey Die und Marcelo Diaz, die ebenfalls in der Bundesliga Engagements eingingen, sowie von Giovanni Sio, der zurzeit leihweise bei Bastia spielt. Somit musste der FCB innert Jahresfrist sechs Abgänge von Nationalspielern verkraften.

Abschied zu nehmen galt es auch von Murat Yakin, einem früheren verdienten Spieler, der den FCB inzwischen als Trainer zu den jüngsten Erfolgen geführt hatte. Die Erkenntnis des Verwaltungsrates, in der Führung der Mannschaft einen neuen Kurs zu wählen sowie Yakins Aussichten, auf Anhieb wieder eine adäquate Stelle zu finden, führten zu einer einvernehmlichen Trennung mit dem Cheftrainer, die noch vor dem letzten Spiel der Meistersaison 2013/14 beschlossen war.

Auf dem Trainerposten entschied sich die Clubleitung für einen echten und damit nicht risikolosen Neuanfang. Mit Cheftrainer Paulo Sousa und seinen drei Assistenten ist eine ausländische Lösung gewählt worden, die in vielerlei Hinsicht, nicht nur sprachlich und sportlich, neue Impulse dem Team, aber auch im Club setzte. Der neue Trainer hatte neben seiner eigenen Angewöhnung an das neue Umfeld gleich auch die Aufgabe, mit Vaclik, González, Zuffi, Gashi, Kakitani, Hamoudi und Samuel etliche neu verpflichtete Spieler in das Team zu integrieren. Dass zuweilen mit diesem Umstand anfänglich etwas ungeduldig umgegangen worden ist, ist ein weiterer Beleg der mit jedem Erfolg verbundenen Herausforderung an die Führung, mit der Spirale der Erwartungen und Ansprüche richtig umgehen zu können. Hierüber zu lamentieren wäre falsch: Dieses Phänomen ist die natürliche Folge der zahlreichen Erfolge in den letzten Jahren, auf die der ganze Club und seine Anhängerschaft nicht verzichten möchten.



Das Jahr 2014 war das erste vollständige Kalenderjahr seit der Übernahme der gesamten Stadionvermarktung und der Basel United AG. Im 2014 zahlte der FCB eine Pauschalmiete von 4,8 Millionen Franken an die Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der fixen Stadionmiete von 3,8 Millionen Franken und dem variablen UEFA Champions League-Betrag von 1,0 Millionen Franken. Zudem wendete der FCB im vergangenen Jahr weitere 5,1 Millionen Franken für die Infrastruktur des St. Jakob-Parks auf. Darunter fallen Aufwendungen für die Werterhaltung des Stadions (z.B. Unterhalt und Sanierung des Spielfeldes), andere laufende Unterhalts- und Reparaturarbeiten, der damit verbundene Personalaufwand, Miete und Unterhalt der Garderoben sowie die Kosten für den Stadionsdienst (Stewards, Ordner, Sicherheitsdienst). Diese gesamten 9,9 Millionen Franken entsprechen 16,5% des Basis-Budgets (ca. 60 Millionen Franken) des FCB. Mit diesem enormen Aufwand, dessen Erbringung nur dank der aktuell ausserordentlichen Ertragskraft des FC Basel 1893 in diversen Bereichen möglich ist, leistet der Club einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des Stadions als Stätte für nationalen und internationalen Spitzenfussball.

Um die operative Ertragskraft neben der erfolgsabhängigen Gelder aus dem Spitzenfussball zu stärken, hat der FCB im Geschäftsjahr 2014 auch im Bereich der Vermarktung auf verschiedenen Ebenen erneut einen Schritt vorwärts gewagt. So fanden im Rahmen der FCB-Veranstaltungen gleich mehrere erfolgreiche Premieren statt: Die Abteilung Marketing, Verkauf & Business Development führte im Februar erstmals den FCB-Business & Sports Summit durch, im Sommer hiess der FCB im Golf & Country Club Basel (Hagenthal-le-Bas) 72 begeisterte GolfspielerInnen zur FCB-Golf Trophy willkommen, die seit Jahren beliebten FCB-Kids Camps fanden neu auch in Solothurn, Liestal, Frick sowie Zofingen statt, und der FCB präsentierte sich das erste Mal im Zuge der neu initiierten regionalen Aktivitäten an der HESO (Herbstmesse Solothurn). Weiter ist es der Abteilung Vermarktung gelungen, dass seit Jahren wieder einmal der Konzertveranstalter Good News mit der Rockgruppe Metallica den St. Jakob-Park als Veranstaltungsort wählte.

Im Sommer 2014 gab der FCB bekannt, dass die gesamte Stadion-Gastronomie im Zuge der Nachfolgeregelung von Hans Berchtold als Gründer und Leiter der Berchtold Catering AG neu ausgerichtet werde. So behielt die FC Basel 1893 AG eine wesentliche Beteiligung der Catering-Aktien, übertrug aber die Mehrheit auf den Gastronomen Frank Wassermann, der fortan auch als neuer Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Berchtold Catering AG fungiert, die inzwischen in «Wassermann & Company AG» umbenannt wurde. Parallel dazu gehörte im Bereich Stadion & Gastronomie im Jahr 2014 die minutiöse Vorbereitung des Grossprojekts «Hospitality 2015», welches ab Ende Dezember 2014 die Neukonzeption und den Umbau der Hospitality-Räumlichkeiten im ersten und zweiten Stock des Stadions St. Jakob-Park beinhaltet.

Ich freue mich und bin stolz über den durch die Sondereffekte aus Transfereinnahmen und UEFA-Prämien zustande gekommenen Rekordumsatz in der Höhe von 105 Millionen Franken im Geschäftsjahr 2014, die grossartige Entwicklung des mittlerweile europaweit bekannten Talents Breel Embolo, die eine anhaltend hervorragende Arbeit in der Nachwuchsabteilung zeigt, der abermals grossartige Zuschauer-Zuspruch und nicht zuletzt die Treue der Fans, der Vereinsmitglieder, der Partner und der Sponsoren. Ihnen allen sowie den Partnern von der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, die zum schwierigen Unterfangen, aus einem Nebeneinander eine starke Einheit zu schaffen, Hand boten, gebührt mein aufrichtigster Dank.

Basel, 8. April 2015

Dr. Bernhard Heusler, Präsident



Bilanz 31.12.2014

14

Jahresbericht

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2014

BILANZ

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	806 950.69	226 323.30	580 627.39
Forderungen	20 296.30	250 000.00	-229 703.70
BKB, Konto Erneuerungsfonds Immobilien	1 201 187.44	0.00	1 201 187.44
Forderungen Basel United AG	0.00	543 593.66	-543 593.66
Andere Forderungen	57.17	144.30	-87.13
Delkredere	-1 000.00	-12 500.00	11 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 512 630.60	1 706 225.45	-193 594.85
	3 540 122.20	2 713 786.71	826 335.49
Anlagevermögen			
Beteiligung Basel United AG	0.00	100 000.00	-100 000.00
Mobiliar	26 000.00	34 500.00	-8 500.00
Einrichtungen	2 736 000.00	3 040 000.00	-304 000.00
Technische Einrichtungen	511 300.00	601 500.00	-90 200.00
Immobilien	19 526 500.00	19 925 000.00	-398 500.00
	22 799 800.00	23 701 000.00	-901 200.00
	26 339 922.20	26 414 786.71	-74 864.51
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	379 115.95	710 680.94	-331 564.99
Passive Rechnungsabgrenzungen	187 367.90	149 603.50	37 764.40
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23 810 500.00	24 610 500.00	-800 000.00
Erneuerungsfonds Immobilien	1 200 000.00	200 000.00	1 000 000.00
	25 576 983.85	25 670 784.44	-93 800.59
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital	400 300.00	397 900.00	2 400.00
Agio	41 600.00	31 600.00	10 000.00
Reservfonds	223 000.00	223 000.00	0.00
Bilanzgewinn	98 038.35	91 502.27	6 536.08
	762 938.35	744 002.27	18 936.08
	26 339 922.20	26 414 786.71	-74 864.51

Betriebsrechnung 2014

15

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2014

BETRIEBSRECHNUNG

	2014 CHF	2013 CHF	Veränderung CHF
ERTRAG			
Betriebsertrag			
Platzmieten Veranstaltungen	4 800 000.00	3 840 655.85	959 344.15
Mietertrag Gebäude	933 601.21	954 385.40	-20 784.19
Sonstiger Ertrag	693 279.91	479 949.35	213 330.56
Verkauf Cateringinventar	0.00	231 481.50	-231 481.50
Veränderung Delkredere/ Forderungsverluste	11 500.00	-8 462.05	19 962.05
Forderungsverzicht Platzmieten Basel United AG	0.00	-741 058.19	741 058.19
	6 438 381.12	4 756 951.86	1 681 429.26
Ausserordentlicher Ertrag	28 996.49	425 000.00	-396 003.51
Finanzertrag	168.50	415.20	-246.70
	6 467 546.11	5 182 367.06	1 285 179.05
AUFWAND			
Personalaufwand	61 520.61	0.00	61 520.61
Betriebsaufwand			
Baurechtszins	22 225.20	22 050.20	175.00
Sachversicherungen	160 562.15	271 093.65	-110 531.50
Energie, Platzbeleuchtung	411 905.74	439 733.05	-27 827.31
Gebäude-, Anlagenunterhalt	1 069 019.17	1 603 401.45	-534 382.28
Nebenkosten Gebäude	586 090.23	426 553.05	159 537.18
Sanierung Spielfeldumrandung	913 856.09	0.00	913 856.09
Erneuerungsfonds Immobilien	1 000 000.00	100 000.00	900 000.00
Leasing LED-Wände	127 030.56	127 030.80	-0.24
Miete Turm	310 130.13	298 837.95	11 292.18
Sonstiger Betriebsaufwand	22 305.60	42 773.55	-20 467.95
	4 623 124.87	3 331 473.70	1 291 651.17
Verwaltungsaufwand	281 318.28	261 860.05	19 458.23
Finanzaufwand	623 691.27	686 359.36	-62 668.09
Abschreibungen	801 200.00	890 405.45	-89 205.45
Ausserordentlicher Aufwand	70 000.00	0.00	70 000.00
Steuern	155.00	3 900.00	-3 745.00
	6 461 010.03	5 173 998.56	1 287 011.47
JAHRESÜBERSCHUSS	6 536.08	8 368.50	-1 832.42
	6 467 546.11	5 182 367.06	1 285 179.05

Anhang zur Jahresrechnung **16**

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2014

ANHANG

2014
CHF

2013
CHF

1. Verpfändete Aktiven

Als Sicherheit für die Gewährung einer Rahmenkreditlimite seitens der Basler Kantonalbank hat die Genossenschaft folgende Aktiven verpfändet:

Immobilien

– Bilanzwert	19 526 500.00	19 925 000.00
– Grundpfandverschreibung	70 400.00	70 400.00
– Schuldbriefe	30 750 000.00	30 750 000.00
– Beanspruchung	23 810 500.00	24 610 500.00

Als zusätzliche Sicherheit für oben erwähnte Rahmenkreditlimite wurden Leistungen des Schweizerischen Fussballverbands über CHF 1,5 Mio. abgetreten.

2. Leasingverbindlichkeiten

Leasing LED-Wände	317 577.00	444 607.80
-------------------	------------	------------

3. Brandversicherungswerte

Mobile Sachanlagen	27 000 000.00	27 000 000.00
Immobilien (36,15% vom Gesamtwert)	92 921 045.00	92 459 409.00

4. Beteiligungen

Basel United AG, Basel

Gesellschaftskapital: CHF 100 000.00

Beteiligungsquote: 0% (Vorjahr 100%)

Zweck: Dienstleistungen, Vermarktung von Sportanlagen

5. Risikobeurteilung

Die Verwaltung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Bilanzgewinn 2014

17

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2014

BILANZGEWINN

2014
CHF

2013
CHF

Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:

Vortrag aus Vorjahr	91 502.27	83 133.77
Jahresüberschuss	6 536.08	8 368.50

Bilanzgewinn

98 038.35

91 502.27

Die Verwaltung beantragt folgendes:

Vortrag auf neue Rechnung	98 038.35	91 502.27
---------------------------	-----------	-----------

98 038.35

91 502.27

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Testor Treuhand AG

Basel, 20. April 2015
GA


Giuseppe Alba
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Marc Stern
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

15 – 1127 – 7

